

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Die osteuropäischen Staaten brauchen uns - und wir brauchen sie
Prof. Dr. h.c. W. Kartte, Wirtschaftsberater der Russischen Föderation 5

1 Einführung 9

2 Analyse der derzeitigen Wirtschaftssituation in der GUS in Hinblick auf die Gründung von Gemeinschaftsunternehmen 15

- 2.1 Ausgangspunkt: Die strategischen Interessen der GUS-Unternehmen 15
- 2.2 Die gegenwärtige politisch-rechtliche Situation der Betriebe 26
- 2.3 Die aktuelle ökonomische Verfassung der GUS-Staaten als Basis einer intensivierten Ost-West-Kooperation 33
- 2.4 Unternehmensprofile, Branchen- und Standortverteilung 37
- 2.5 Kooperationsformen, Finanzierungsverhältnisse, Kapitalverflechtungen 50
- 2.6 Typische unternehmensübergreifende Probleme 57

3 Vorbedingungen und Vorbereitung einer Kooperation zwischen Unternehmen aus der Bundesrepublik Deutschland und den GUS-Staaten 61

- 3.1 Interessen an Joint Ventures aus der Sicht deutscher Unternehmen 61
- 3.2 Planung, Vorbereitung und Vertragsgestaltung eines Joint Ventures 66
- 3.3 Prüfung von Wirtschaftlichkeit, Erfolg und Risiken eines Joint Ventures 76
- 3.4 Partner-/Standortsuche, Festlegungen zur Rechtsform des Unternehmens 84
- 3.5 Vorbereitende Aktivitäten in den Bereichen Beschaffung, Produktion, Personal, Marketing, Absatz und Vertrieb (innerhalb/außerhalb der GUS) 93

4 Praktische Hinweise für die Kooperationsgestaltung von Joint Ventures mit den GUS-Staaten 103

- 4.1 Entscheidungsrestriktionen und -freiheiten von Joint Ventures 103
- 4.2 Gestaltung von Entscheidungsverfahren und Entscheidungskompetenzen in Joint Ventures 106
- 4.3 Aufbau von Informations- und Kommunikationsstrukturen und -abläufen in Joint Ventures 111
- 4.4 Behandlung von Konflikten und Problemen in Joint Ventures 121
- 4.5 Erfahrungen aus Joint Ventures - Expertenberichte (Interviewauswertung) 125

5	Finanzgesetzliche Rahmenbedingungen von Joint Ventures	151
5.1	Einschlägige allgemeine finanzgesetzliche Vorschriften und weitergehender Regelungsbedarf in den Joint Venture-Gründungsdokumenten.	151
5.2	Spezielle Vorschriften zur Gewinnermittlung und deren Anwendung sowie Besteuerung von Gewinnen in Joint Ventures (Doppelbesteuerung)	154
5.3	Gewinnverwendung: Investitionen vs. Ausschüttungen	158
5.4	Konvertierbarkeit der Währungen, Bedingungen und Grenzen des Kapital-exportes und des Zahlungsverkehrs	161
5.5	Gewinnüberweisung: Produkt- oder Geldtransfers?	164
6	Besonderheiten des Rechnungswesens in Joint Ventures zwischen Unternehmen aus der Bundesrepublik Deutschland und aus den GUS-Staaten	167
6.1	Die wesentlichen Elemente des betrieblichen internen und externen Rechnungswesens nach deutschem Recht	167
6.2	Die wesentlichen Elemente des betrieblichen internen und externen Rechnungswesens in den GUS-Staaten	173
6.3	Gemeinsamkeiten, Unterschiede und aktuelle Entwicklungstendenzen für den Bereich Rechnungswesen - Abstimmungsmöglichkeiten und -bedarfe	176
6.4	Zusammenfassende Bewertung zu den gegenwärtigen Möglichkeiten und zu den zukünftigen Perspektiven für die deutsch-russischen Joint Ventures	178
	Nachwort	185
	Abkürzungsverzeichnis	186
	Verzeichnis der Tabellen und Schaubilder	187
	Literaturverzeichnis	188
	Anhang	192
	Übersicht zum Anhang	192
	Übersicht zu Joint Ventures in den GUS-Staaten (Auswahl)	193
	Russisches Bilanzgliederungsschema	199
	Russisches Schema zur Gewinnermittlung	201
	Dokumentation des Körperschaftssteuergesetzes der Russischen Republik	207
	Übersicht zu den Gesetzen der Baltischen Republiken und der GUS-Staaten	218
	Ausgewählte osteuropabezogene Förderprogramme	220
	Adressen, Ansprechpartner, Informations- und Beratungsmöglichkeiten	221
	Gesprächsleitfaden der Unternehmensbefragungen (Experteninterviews)	224